

Befragung der Lehrpersonen zum Fernunterricht

Teilbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	04.06.2020
Verwendeter Fragebogen:	Befragung der Lehrpersonen zum Fernunterricht – Mai 2020
Per E-Mail eingeladene Befragte:	10001
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	10001
Vollständig beantwortete Fragebogen:	6645
Rücklaufquote:	66,4%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	233
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	68,8%

Angaben zu diesem Bericht

In diesen Teilbericht sind die Befragten einbezogen, auf welche die folgenden Eigenschaften zutreffen:

Ich unterrichte an der	Fachschule / Berufsschule
Anzahl der in diesen Bericht einbezogenen Befragten:	902

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
13.8 - Ich überprüfe regelmäßig Lernprodukte der Schüler*innen und gebe Rückmeldung dazu.	3,7	12.2 - Ich bekomme von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Rückmeldungen, die mir helfen, den Unterricht lernwirksam zu gestalten.	1,9
13.4 - Es gelingt mir, die Aufgaben so zu gestalten, dass die Schüler*innen diese möglichst selbstständig bearbeiten können.	3,5	19.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.	2,0
13.9 - Ich nutze Lernprodukte für die Bewertung.	3,5	13.1 - Wir haben fixe Unterrichtszeiten, während deren alle Schüler*innen online sind.	2,0
10.4 - Ich kenne die E-Mail-Adressen meiner Schüler*innen.	3,5	13.2 - Ich gebe den Schüler*innen mit kooperativen Aufgaben Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden oder Lernprodukte zu erstellen.	2,5
13.11 - Ich stelle Erklärungen / Anleitungen, u.a.m. zur Verfügung, welche die Schüler*innen bei Bedarf auch mehrfach nutzen können.	3,4	10.5 - Ich kenne die Mobilnummern meiner Schüler*innen.	2,5

Detailergebnisse

4 - Arbeitsplatz und Ausstattung

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Mein Heimarbeitsplatz ist mit Computer und weiteren technischen Geräten gut ausgestattet.					4%	15%	33%	48%	80%	886	7
4.2 - Ich kann ungestört und in Ruhe arbeiten.					11%	20%	29%	41%	69%	890	3
4.3 - Die Internetverbindung an meinem Heimarbeitsplatz ist zuverlässig und genügend schnell.					9%	20%	33%	38%	71%	890	3
4.4 - Die digitale Ausstattung steht mir zeitlich uneingeschränkt zur Verfügung.					11%	16%	26%	47%	73%	886	7

10 - Arbeitsplätze der Schüler*innen, Kommunikation mit den Schüler*innen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.1 - Ich habe den Eindruck, dass meine Schüler*innen zu Hause über geeignete Arbeitsplätze / Übungsplätze für den Fernunterricht verfügen.									64%	835	47
10.2 - Meine Schüler*innen verfügen zu Hause über die notwendigen Geräte für den Fernunterricht.									66%	837	45
10.3 - Ich kann mit den Schüler*innen gut kommunizieren.									84%	864	18
10.4 - Ich kenne die E-Mail-Adressen meiner Schüler*innen.									87%	864	18
10.5 - Ich kenne die Mobilnummern meiner Schüler*innen.									49%	857	25

12 - Kommunikation mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
12.1 - Die Kommunikation mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen funktioniert gut.									69%	674	205
12.2 - Ich bekomme von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Rückmeldungen, die mir helfen, den Unterricht lernwirksam zu gestalten.									22%	712	167

13 - Arbeit mit den Schüler*innen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.1 - Wir haben fixe Unterrichtszeiten, während deren alle Schüler*innen online sind.					44%	23%	18%	15%	33%	828	51
					363	190	152	123			
13.2 - Ich gebe den Schüler*innen mit kooperativen Aufgaben Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden oder Lernprodukte zu erstellen.					22%	28%	30%	20%	50%	802	77
					180	222	241	159			
13.3 - Ich gebe neben Übungsaufgaben auch offene Lern- und Projektaufgaben, die den unterschiedlichen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen der Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen.					10%	13%	43%	33%	76%	807	72
					83	108	346	270			
13.4 - Es gelingt mir, die Aufgaben so zu gestalten, dass die Schüler*innen diese möglichst selbstständig bearbeiten können.					0%	2%	42%	56%	98%	839	40
					4	13	352	470			
13.5 - Es gelingt mir, die Aufgaben zu differenzieren und an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen anzupassen.					4%	21%	47%	28%	75%	803	76
					35	167	380	221			
13.6 - Ich stehe mit den Lernenden in Kontakt und kann während der Unterrichtszeit ihre Fragen beantworten und sie in ihrem Lernen begleiten.					5%	10%	34%	50%	84%	829	50
					45	86	282	416			
13.7 - Ich frage bei den Lernenden nach, ob und wie sie ihre Aufgaben lösen.					7%	15%	40%	39%	79%	829	50
					54	121	329	325			

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.8 - Ich überprüfe regelmäßig Lernprodukte der Schüler*innen und gebe Rückmeldung dazu.					0%	3%	19%	78%	96%	841	38
				3,7	4	26	159	652			
13.9 - Ich nutze Lernprodukte für die Bewertung.					4%	6%	22%	67%	89%	789	90
				3,5	33	50	175	531			
13.10 - Meine Schüler*innen arbeiten mehrheitlich motiviert und zuverlässig an ihren Aufgaben.					2%	11%	58%	28%	86%	837	42
				3,1	18	95	487	237			
13.11 - Ich stelle Erklärungen / Anleitungen, u.a.m. zur Verfügung, welche die Schüler*innen bei Bedarf auch mehrfach nutzen können.					3%	6%	35%	56%	91%	819	60
				3,4	21	53	283	462			
13.12 - Ich habe den Eindruck, dass die Schüler*innen im Fernunterricht gute Lernfortschritte machen.					7%	27%	50%	16%	66%	794	85
				2,8	55	212	400	127			

16 - Wie beurteilen Sie Ihren Fernunterricht?

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
16.1 - Es gelingt mir gut, den Fernunterricht zu gestalten.					2%	12%	56%	31%	86%	837	42
					16	97	465	259			
16.2 - Es gelingt mir gut, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen einzugehen.					6%	28%	49%	18%	67%	839	40
					47	233	412	147			
16.3 - Es gelingt mir, alle Schüler*innen zu erreichen und zu motivieren.					10%	24%	56%	10%	66%	825	54
					85	194	460	86			
16.4 - Ich habe den Eindruck, dass meine Arbeit von den Schüler*innen geschätzt wird.					2%	11%	52%	34%	86%	770	109
					18	86	402	264			
16.5 - Ich habe den Eindruck, dass meine Arbeit von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen geschätzt wird.					6%	19%	47%	29%	76%	543	336
					30	101	257	155			
16.6 - Insgesamt bin ich mit meinem Fernunterricht zufrieden.					8%	17%	46%	28%	75%	835	44
					69	143	388	235			
16.7 - Durch den Fernunterricht habe ich neue Potentiale in mir entdeckt.					9%	21%	32%	38%	70%	808	71
					70	169	258	311			

17 - Wie beurteilen Sie die Bedingungen, unter denen Sie momentan unterrichten?

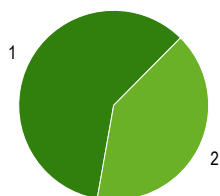
	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
17.1 - Ich komme mit den Anforderungen des Fernunterrichts zurecht.					4%	16%	49%	32%	80%	847	30
					33	134	413	267			
17.2 - Mein zeitlicher Aufwand für den Fernunterricht ist höher als im Präsenzunterricht.					4%	13%	20%	64%	84%	844	33
					32	106	170	536			
17.3 - Ich kann auf Materialien und Hilfsmittel zugreifen, die es mir ermöglichen, den Unterricht ansprechend und wirkungsvoll zu gestalten.					7%	24%	42%	27%	69%	838	39
					57	201	352	228			
17.4 - Wir unterstützen uns gegenseitig im Unterrichtsteam / Kollegium.					10%	19%	37%	35%	71%	820	57
					78	156	301	285			
17.5 - Ich werde von der Schulleitung gut unterstützt.					17%	18%	36%	29%	65%	763	114
					129	141	275	218			

19 - Weitere Rückmeldungen zum Fernunterricht

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
19.1 - Ich habe den Eindruck, dass durch den Fernunterricht die Effekte der sozialen Ungleichheit verstärkt werden.					6%	14%	35%	45%	80%	805	71
					51	113	280	361			
19.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.					31%	43%	19%	7%	26%	798	78
					247	340	153	58			
19.3 - Ich werde meine Schüler*innen in Zukunft stärker dazu befähigen, mehr Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen.					2%	8%	48%	42%	89%	802	74
					19	66	382	335			
19.4 - Nach Aufhebung der Schulschließung werde ich digitale Lernformate vermutlich häufiger im Unterricht einsetzen als bisher.					10%	21%	39%	30%	69%	816	60
					79	170	321	246			
19.5 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.					22%	21%	30%	27%	57%	794	82
					175	170	237	212			

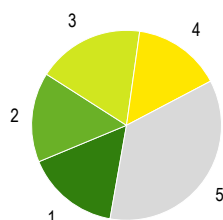
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Geschlecht



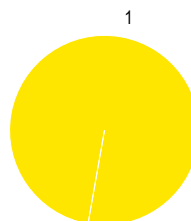
1 weiblich	60%	538
2 männlich	40%	364
Nennungen (N)		902

2 - Dienstalster (Schuljahre mit befristetem und unbefristetem Auftrag einschließlich des laufenden Schuljahres)



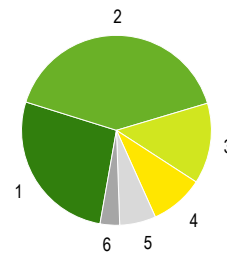
1 bis 5 Jahre	16%	144
2 6 bis 10 Jahre	15%	138
3 11 bis 15 Jahre	18%	164
4 16 bis 20 Jahre	15%	136
5 über 20 Jahre	35%	320
Nennungen (N)		902

3 - Ich unterrichte an der



1 Fachschule / Berufsschule	100%	902
Nennungen (N)		902

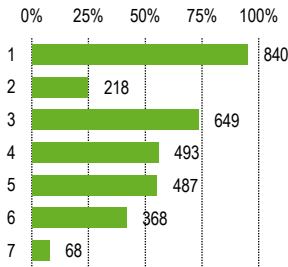
9 - Mit wie vielen Ihrer Schüler*innen stehen Sie regelmäßig in Kontakt?



1 mit allen	27%	228
2 mit fast allen	41%	342
3 mit etwa drei Viertel	14%	116
4 mit mehr als der Hälfte	9%	77
5 mit weniger als der Hälfte	6%	52
6 mit sehr wenigen	3%	28
Nennungen (N)		843
Keine Angaben (KA)		41

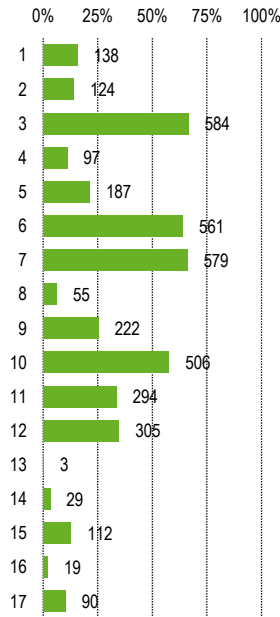
Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

5 - Welche technischen Geräte setzen Sie persönlich für den Fernunterricht ein?



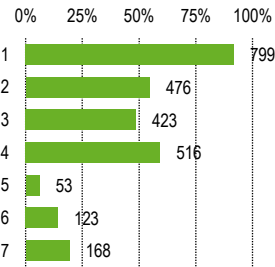
1	Computer	95%
2	Tablet	25%
3	Smartphone	73%
4	Kamera	56%
5	Mikrofon	55%
6	Lautsprecher	42%
7	andere	8%
Nennungen (N)		884
Keine Angaben (KA)		6

6 - Welche Formen von Fernunterricht wenden Sie an?



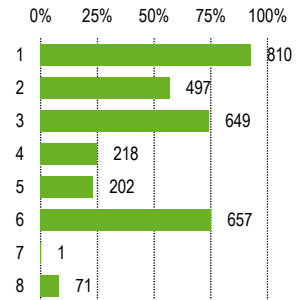
1	schriftliche Aufträge an die Lernenden (per Post, bringen oder abholen)	16%
2	Aufträge per Telefon / Telefonkette	14%
3	Aufträge per E-Mail	67%
4	Aufträge per Sprachnachricht	11%
5	Aufträge per Videonachricht	21%
6	Aufträge über das digitale Register	64%
7	Aufträge über Plattformen (Teams, Google Classroom, ...)	66%
8	Informationssequenzen per Sprachnachricht	6%
9	Demonstrationen / Instruktionen per Video	25%
10	Videokonferenzen mit der gesamten Klasse	58%
11	Videokonferenzen mit Lerngruppen	34%
12	individuelle Lernangebote für einzelne Schüler*innen über Videochat	35%
13	Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	0%
14	Lernsoftware auf den Geräten der Schüler*innen	3%
15	Lernsoftware von Online-Diensten	13%
16	eigene Website mit Blog oder Wiki	2%

7 - Mit welchen Aufgabenformaten arbeiten Sie?



1	Aufgabenblätter	92%
2	Erklärvideos	55%
3	Präsentationen	49%
4	Videokonferenzen	59%
5	Schreibkonferenzen	6%
6	Audiokonferenzen	14%
7	andere	19%
Nennungen (N)		871
Keine Angaben (KA)		15

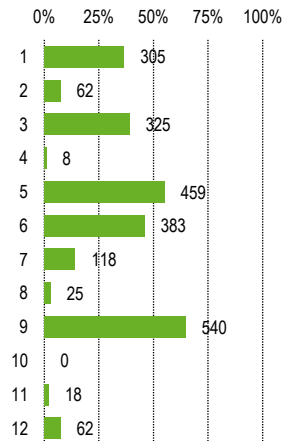
8 - Welche Software / Onlinedienste setzen Sie ein, um mit den Schüler*innen zu kommunizieren?



1	E-Mail-Programm (Outlook, Gmail, ...)	93%
2	Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	57%
3	Videokonferenztool (Teams, Zoom, Jitsy, Google.meet, ...)	74%
4	Youtube	25%
5	Office 365 (OneNote-Kursnotizbücher, ...)	23%
6	digitales Register	75%
7	Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	0%
8	andere	8%
Nennungen (N)		874
Keine Angaben (KA)		10

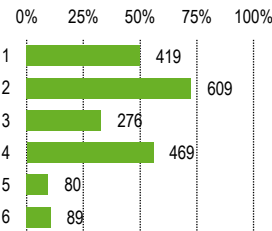
17 andere	10%
<hr/>	
Nennungen (N)	877
Keine Angaben (KA)	9

11 - Über welche Kanäle kommunizieren Sie mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Ihrer Schüler*innen?



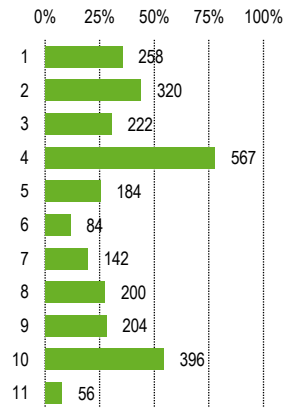
1	indirekt über die Schüler*innen	37%
2	indirekt über die Elternvertreter*innen	7%
3	indirekt über die/den Klassenlehrer*in bzw. den Klassenvorstand	39%
4	mittels Briefpost	1%
5	per E-Mail	55%
6	telefonisch	46%
7	Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	14%
8	Website der Schule	3%
9	digitales Register	65%
10	Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	0%
11	andere	2%
12	es erfolgt keine Kommunikation	7%
<hr/>		
Nennungen (N)		834
Keine Angaben (KA)		45

14 - In welchen Gruppen bzw. Gremien wurden an Ihrer Schule Vereinbarungen / Absprachen zum Fernunterricht getroffen?



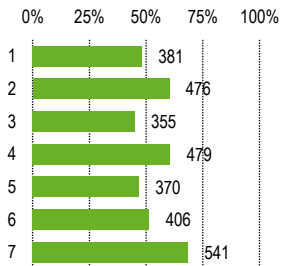
1	Lehrerkollegium	50%
2	Klassenrat	73%
3	Team	33%
4	Fachgruppe	56%
5	andere	10%
6	es wurden keine Vereinbarungen getroffen	11%
<hr/>		
Nennungen (N)		840
Keine Angaben (KA)		39

15 - An meiner Schule wurden unter den Lehrpersonen Absprachen / Vereinbarungen zu folgenden Bereichen getroffen:



1	Zeitfenster für die Kontaktaufnahme mit den Schüler*innen	35%
2	Zeitfenster für Klassenunterricht in Form von Videokonferenzen	44%
3	Ausmaß der Inputs	30%
4	Ausmaß der Arbeitsaufträge	78%
5	eingesetzte Arbeitsformen (z. B. Übungsphasen, offene Aufgaben, ...)	25%
6	Online-Tutoring	12%
7	Einzelgespräche über Video-Chat-Plattform	19%
8	Bereitstellung gemeinsamer digitaler Unterrichtseinheiten (z. B. auf dem Schulserver, über Cloud-Dienste oder auf einer Lernplattform)	27%
9	Betreuung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund	28%
10	Betreuung von Schüler*innen mit individuellem Bildungsplan	54%
11	andere	8%
<hr/>		
Nennungen (N)		730
Keine Angaben (KA)		149

18 - In welchen Bereichen wünschen Sie sich zusätzliche Unterstützung und Beratung?



1	Online-Fortbildung zu Organisation und Durchführung des Fernunterrichts	48%
2	Online-Fortbildung zu lernwirksamen Aufgaben und Tools für Fernunterricht	60%
3	Online-Fortbildung zu Arbeit mit Arbeits- und Lernplattformen, Videokonferenzen	45%
4	Anschaffung von Geräten, Infrastruktur	61%
5	Installation von geeigneter Software für den Fernunterricht	47%
6	Schulung im Umgang mit Software für den Fernunterricht	51%
7	Zugang zu Unterrichtsmaterialien, die im Fernunterricht eingesetzt werden können	69%
<hr/>		
Nennungen (N)		789
Keine Angaben (KA)		88

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>